



Inhalt

Vorwort	4
Vorstellung der Vereine	
Jülicher Geschichtsverein 1923 e. V.	6
Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen	7
Ausstellungen	
Jülich: Museum Zitadelle	8
Leverkusen: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte –	9
Museen	
Jülich: Museum Zitadelle	10
Leverkusen: ZeitRäume Leverkusen	11
Aktionstage	
Leverkusen	12
Jülich	13
Studienreisen	15
Tages- und Halbtagesfahrten	18
Halbtagesexkursionen	21
Vortragsreihen	
Jülich: Mittwochsclub	23
Leverkusen: Leverkusener Kamingsgespräche	24
Sonstiges	
Leverkusen: Sonntagsakademie / Mitgliederforen	25
Jülich: Arbeitskreise / JüBüBö / Mitgliederversammlung	27
Publikationen	
Jülich: Neuerscheinungen	29
Leverkusen: OGV-Kurier / MONTANUS	30
Bibliothek / Archiv	
Jülich: Bibliothek	31
Leverkusen: Archiv	31
Gemeinsame Projekte	33
Vorstände	34
Impressum	34

Vorwort



Liebe Freunde der Jülicher und Leverkusener Geschichte,



mit dem vorliegenden Programmheft halten Sie nun zum dritten Mal ein gemeinsames Programmheft des Jülicher und Opladener Geschichtsvereins in den Händen. Wir verbinden damit die Hoffnung, die Qualität und Vielfalt unserer Aktivitäten weiterhin zu bewahren und auszubauen.

Im Jahr 2014 präsentiert der OGV die Kooperationsausstellung im Rahmen des „Erster Weltkrieg“-Projekts „Euphorie und Neuanfang – Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914–1918“ unter dem Titel „Julikrise und Kriegseuphorie“ in der Villa Römer. Hier kommt es wieder zu einer Kooperation mit dem JGV und dem Museum Zitadelle Jülich sowie den weiteren Partnern in den Leverkusener Partnerstädten.

Wie jedes Jahr ist in beiden Städten Tag des offenen Denkmals, der diesmal das nationale Thema „Farbe“ hat und auf den 14. September fällt, ein wichtiger Termin im Kalender. Bereits zum elften Mal lädt der OGV zu seinem Geschichtsfest rund um die Villa Römer, hierbei sind auch Gäste aus europäischen Partnerstädten Leverkusens zu Gast und es wird das 35-jährige Bestehen des OGV gefeiert. In Jülich steht wieder die historische Festungsanlage Zitadelle mit ihren zahlreichen Gängen und Kasematten im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Gleich fünf mehrtägige Studienfahrten bietet unser gemeinsames Programm. Die Fahrten führen uns in Leverkusens Partnerstadt Ljubljana in Slowenien, nach Konstanz und in das Elsass, auf den Spuren der Welfen nach Hannover und Südniedersachsen, auf den



Vorwort

Spuren des Ersten Weltkriegs nach Flandern und schließlich nach Dresden und Doberlug.

Alle Details zu den Fahrten, wie Reiseverlauf und Preise etc. entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Fahrtenprogramm. Die gesamte Abwicklung außer der Anmeldung zu den Studienreisen und Tagesfahrten erfolgt durch das von uns gemeinsam beauftragte Reiseunternehmen Schumacher.

Die Ziele der Tagesfahrten spannen wiederum einen weiten Bogen durch Zeit und Raum: Von Aachen im Westen bis Radevormwald im Osten, von Grevenbroich im Norden bis Bonn im Süden und von mittelalterlichen und neuzeitlichen Spuren im Rheinland bis zur Kunst in Florenz, von Landwirtschaft und Landschaft bis zur Kriegsgeschichte reichen die Ziele und Themen.

Die gemeinsamen Fahrten starten jeweils in Jülich und Leverkusen-Opladen, bei großer Nachfrage auch in Linnich. Näheres entnehmen Sie bitte dann Ihrer Anmeldebestätigung.

Neben den Fahrten bilden wiederum die Vortragsangebote in beiden Städten einen Schwerpunkt. Mittwochsclub in Jülich und Leverkusener Kamingespräche bieten vielfältige Themen und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Epochen der Geschichte. Einige der Vortragsangebote werden diesmal in beiden Städten angeboten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und informative Zeit mit unseren Veranstaltungsangeboten!

Guido von Büren
Vorsitzender des JGV

Michael Gutbier M.A.
1. Vorsitzender des OGV

Vorstellung der Vereine



Jülicher Geschichtsverein 1923 e. V.

Der Jülicher Geschichtsverein e. V. (JGV) wurde 1957 neu gegründet und steht in der Tradition des ersten Jülicher Geschichtsvereins von 1923. Leitlinie des Vereins bei allen seinen Aktivitäten ist, das Wissen und das Verständnis breiter Kreise für die Geschichte der Stadt, des Altkreises und des Herzogtums Jülich zu mehren und zu erhalten. Heute hat der Verein rund 400 Mitglieder.

Schwerpunkte der Vereinstätigkeit sind Publikationen, Vorträge, Studien- und Tagesfahrten. Der Mittwochsclub, eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich, bietet regelmäßig Vorträge über die vielfältigen Themen der Jülicher Geschichte an. Im JGV gibt es mehrere Arbeitskreise, darunter den AK „Mundartfreunde“ und den AK „Jüdisches Leben im Jülicher Land“.

Der Verein gibt als Jahrbuch die „Jülicher Geschichtsblätter“ heraus. In unregelmäßigen Abständen erscheinen die „Veröffentlichungen des JGV“ (bisher 21 Bde.) und die „Jülicher Forschungen“ (bisher 8 Bde.), letztere widmen sich vornehmlich Themen des Herzogtums Jülich.

Die Vereinsbibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand und umfasst die Publikationen des Vereins sowie zahlreicher Tauschpartner. Sie ist zu festen Öffnungszeiten und nach Voranmeldung zugänglich.

www.juelich-gv.de



Vorstellung der Vereine

Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen

Der im Jahr 1979 gegründete Opladener Geschichtsverein (OGV) widmet sich vorrangig folgenden Zielen: Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere historisch-politische Bildungsarbeit in den Bereichen allgemeine Geschichte, Regional- und Lokalgeschichte sowie Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten in Leverkusen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die bis zum Jahre 1975 selbständige Kreisstadt Opladen.

Der OGV unterhält ein Vereinsarchiv, das historische Fotografien, Zeitungsartikel sowie Karten umfasst; es steht Interessierten zur Nutzung offen. Jährlich zeigt der OGV eine Sonderausstellung in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte, zuletzt „2013 – 113 Jahre Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG. Eine Siedlungs- und Architekturgeschichte“. Der Verein ist Mitglied im Trägerverein Villa Römer und war maßgeblich am Aufbau der Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ beteiligt.

Mit Geschichtsvereinen und ähnlichen Einrichtungen im In- und Ausland unterhält der OGV Partnerschaften, vor allem in den Partnerstädten Leverkusens (Bracknell, Ljubljana, Ratibor, Schwedt, Villeneuve d'Ascq).

Der OGV gibt zwei Schriftenreihen heraus: den „MONTANUS – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen“ (bisher 13 Ausgaben) und den „OGV-Kurier“ mit Vereinsmitteilungen und historischen Beiträgen (bisher 88 Hefte). Fahrten, Exkursionen und Vorträge runden das Vereinsprogramm ab.

www.ogv-leverkusen.de

Ausstellungen



STADT JÜLICH
MUSEUM ZITADELLE



im Museum Zitadelle Jülich

La Strada – Maler unterwegs

18. Mai bis 2. November 2014

Pulvermagazin



Schirmer und seine Malergeneration reisten entlang der alten römischen Fernstraßen nach Süden. Antike Bauten, oft als Ruine die Jahrhunderte überdauernd, säumten den Weg und flossen als wiederkehrendes Motiv und Zeugen einer erhabenen Vergangenheit in die Gemälde ein. So hinterlassen römische Straßen auch ihre Spuren in den großen Landschaftsgemälden der Romantik um Schirmer.

Heiner Altmeyen – Arbeiten auf Papier. Landschaft in Bewegung

6. Juli bis 17. August 2014

Schlosskapelle der Zitadelle

Ab Herbst 2014:

Dokumentationszentrum zum „Erlebnisraum Römerstraße – Via Belgica“ im Südostturm der Zitadelle

VIA
**ERLEBNISRAUM
RÖMERSTRASSE**



Ausstellungen

im Haus der Stadtgeschichte

Im Rahmen der drei Ausstellungen „2013: 113 Jahre Bauverein Opladen eG – eine Siedlungs- und Architekturgeschichte“, „Unbekannter Modernismus – die Ratiborer Architektur 1922–1939“ und „Alessandro Pasqualini – die italienische Renaissance am Niederrhein“ veranstaltet der OGV am **25. und 26. Januar 2014** ein **Abschlusswochenende** mit Exkursionen, Konzerten, Führungen und Vorträgen.

13. September 2014 bis 13. März 2015

„Julikrise und Kriegseuphorie“

Eine Kooperationsausstellung des OGV mit Partnern in europäischen Städten im Rahmen des Projekts:

„Der Erste Weltkrieg – Euphorie und Neuanfang: Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914–1918“

Die Ausstellung wird sich mit der Darstellung der Ereignisse zu Kriegsbeginn beschäftigen. Neben der allgemeinen Schilderung der sich zu einem Weltkrieg entwickelnden Julikrise wird der besondere Augenmerk auf den Ereignissen in den Städten Bracknell, Jülich, Leverkusen, Ljubljana, Schwedt, Ratibor und Villeneuve d'Ascq und der Presseberichterstattung liegen.

Nähere Informationen auch unter www.euphorie-und-neuanfang.de.

Museum Zitadelle Jülich



Die Jülicher Zitadelle ist eine der am besten erhaltenen Festungen der Frühen Neuzeit im deutschsprachigen Raum. Architektonisches Schmuckstück ist die Ostfassade des herzoglichen Schlosses im Stil der italienischen Hochrenaissance. Im Schlosskeller wird eine

Ausstellung zur Geschichte der Anlage und des Jülicher Landes gezeigt. Besonders eindrucksvoll ist die 90.000 qm große, aufwändig restaurierte Festung mit ihren Wällen, Gängen und Kasematten. Ein weiterer Schwerpunkt der Präsentation sind Gemälde des aus Jülich stammenden Landschaftsmalers Johann Wilhelm Schirmer (1807–1863).

April – Oktober	Mo–Fr	14–17 Uhr
	Sa, So, Feiertag	11–18 Uhr
Karfreitag	geschlossen	
November – März	Sa	14–17 Uhr
	So	11–17 Uhr
	Feiertag	geschlossen
Eintritt	Einzelkarte	€ 4,–
	Ermäßigt	€ 3,–
	Gruppen ab 10 Personen	€ 3,–
	Familien	€ 6,–
	Schulklassen und Kinder bis 10 Jahre frei	

ZeitRäume Leverkusen



Die Villa Römer in Opladen bietet neben Wechselausstellungen all denen, die Leverkusens historische Seite und die ihrer Vorgängergemeinden besser kennen lernen wollen, mit „ZeitRäume Leverkusen“ eine Dauerausstellung zum Erkunden der Stadtgeschichte. „Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e. V. – Trägerverein Villa Römer“ präsentiert in sechs Räumen Aspekte der Leverkusener Stadtgeschichte von den vorgeschichtlichen Anfängen bis zur Gegenwart.

Sa 15–18 Uhr

So 11–16 Uhr

und nach Absprache auch zu anderen Zeiten

Eintritt siehe Aushang

www.zeitraeume-lev.de



11. Geschichtsfest

Seit 2004 richtet der Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen jeweils am Tag des offenen Denkmals in Verbindung mit der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen und anderen Mitveranstaltern das Geschichtsfest in und an der Villa Römer aus.

Das Programm beinhaltet:

- Stadtrundfahrten zum Thema des Denkmaltages (halbtägig € 15,- / ganztägig € 25,-)
- ggf. eine thematische Radtour (€ 10,-)
- ggf. eine historische Wanderung (€ 10,-)
- Führungen durch die aktuellen Ausstellungen in der Villa Römer
- Tag der offenen Tür
- Markt der Möglichkeiten / Beiträge aus Leverkusener Partnerstädten
- Konzerte im Park und am Kamin
- Gastronomie und Cafeteria mit Bergischen Waffeln

2014 findet das **11. Geschichtsfest** am **Sonntag, den 14. September** statt. Das Thema lautet: „**Farbe**“.

Das Programm des Geschichtsfestes 2014 wird wiederum attraktiv und vielseitig gestaltet werden.

Zum Abschlusskonzert um 19.00 Uhr begrüßen wir traditionell „Papa Joe’s Jazzmen“.

Anmeldung zu den thematischen Stadtrundfahrten und ggf. zur Radtour bzw. Wanderung werden erbeten bis zum 12.9.2014 in der Geschäftsstelle unter (02171) 47843 und online.

Nähere Informationen bietet die Webseite www.geschichtsfest.de.

Internationaler Museumstag

18. Mai 2014

11.00–18.00 Uhr

Eintritt frei



Nacht der offenen Kirchen

12. September 2014

20.00–24.00 Uhr

Eintritt frei



Tag des offenen Denkmals

14. September 2014

10.00–18.00 Uhr

Eintritt frei



Unser gemeinsamer Kooperationspartner für alle Fahrten im Jahr 2014:



**Mit unseren komfortablen Luxus-Fernreisebussen
herrliche Reisen erleben!**

**Prospekte liegen in unseren Reisebüros
für Sie bereit! Gerne senden wir diese auch zu!**

Anmeldung, Beratung und Buchung (auch telefonisch):



Reisebüro Schumacher
Josef-Schregel-Str. 2-4
52349 Düren
Tel: 02421/14249
Fax: 02421/13253

**Email: reisebuero@schumacher-reisen.de
Internet: www.schumacher-reisen.de**

Beratung und Buchung für die Fahrten des OGV und JGV:

Opladener Geschichtsverein
von 1979 e.V. Leverkusen
Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte
Haus-Vorster Straße 6
D-51379 Leverkusen (Opladen)
Tel.: 02171-47843 – Fax: 02171-2315
www.ogv-leverkusen.de
geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.
Postfach 1708
D-52407 Jülich
Tel.: 02463-5489
Fax: 02461-9376820
www.juelich-gv.de
service@juelich-gv.de



Studienreisen

Ljubljana

1.–7. Mai 2014

Die Studienreise führt nach Slowenien und in Leverkusens Partnerstadt Ljubljana. Im Rahmen der Reise werden kulturhistorische und touristische Ziele in Slowenien (wie Ptuj, Predjama, Goriska Brda u.a.), sowie insbesondere in der Hauptstadt Ljubljana mit ihren römischen Überlieferungen der Siedlung Emona wie auch die Bauten des Architekten Jože Plečnik besichtigt. Auf der Hinreise erfolgt eine Stadtbesichtigung in Regensburg und auf der Rückreise in Ingolstadt inklusive des Bayerischen Armeemuseums.



Reisegruppe 2013 in Den Haag

Kosten: € 820,- (für Nicht-Mitglieder), € 785,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 150,-

Das Elsass

18.–22. Juni 2014

Das weit berühmte Elsass ist die kleinste Region Frankreichs. Dank seiner geringen Größe (190 km in der Länge auf 50 km in der Breite) lässt es sich ganz bequem erkunden. Zwischen Rhein und Vogesen, an der Grenze zu Deutschland und der Schweiz gelegen, bietet das Elsass vielfältigste Landschaften, Städte und Dörfer mit reichhaltiger Geschichte.

Kosten: € 675,- (für Nicht-Mitglieder), € 650,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 120,-

Studienreisen



„Als die Royals aus Hannover kamen“ 27.–31. August 2014

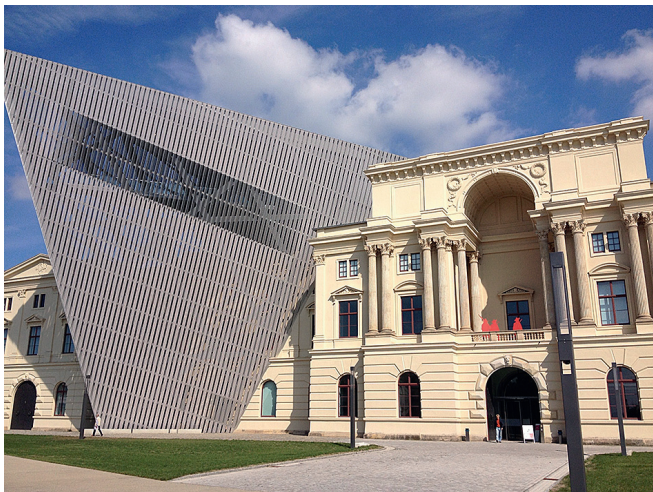
Im Oktober 1714 bestieg der Kurfürst von Hannover als König George I. in London den britischen Thron. Von da an war der Welfenfürst Herrscher über beide Reiche – wie die vier Könige nach ihm. Anlässlich des 200. Jubiläums dieser Personalunion erinnert das Land Niedersachsen im Jahr 2014 mit der großen kulturhistorischen Ausstellung „Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714–1837“ an die 123 Jahre dauernde Epoche, als die Royals aus Hannover kamen. Die Studienreise führt zu allen fünf Ausstellungsorten der Landesausstellung und steuert zudem weitere bedeutende Orte der Geschichte der Welfen an.

Kosten: € 615,- (für Nicht-Mitglieder), € 590,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 100,-

Auf den Spuren des „Großen Krieges“ in Flandern und Nordfrankreich 2.–6. Oktober 2014

2014 liegt der Ausbruch des Ersten Weltkriegs 100 Jahre zurück. Aus diesem Anlass werden auf der Studienreise die Schlachtfelder und Erinnerungsorte dieses „Großen Krieges“ angesteuert, der als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts anzusehen ist. Daneben stehen aber auch die reiche Kulturlandschaft Flanderns und vielfältige Begegnungen mit den Menschen der Region auf dem Programm, das der französische Partnerverein des OGV, die Société Historique de Villeneuve d'Ascq et du Mélançois, zusammengestellt hat.

Kosten: € 600,- (für Nicht-Mitglieder), € 575,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 140,-



Das Militärgeschichtliche Museum in Dresden

Abschlussfahrt Doberlug und Dresden – „wo Preußen Sachsen küsst“

31. Oktober–2. November 2014

Die Jahresabschlussfahrt 2014 führt nach Doberlug, Dresden und Gotha. Im Schloss Doberlug wird die Landesausstellung Brandenburgs „Wo Preußen Sachsen küsst“, aus Anlass des 200. Jubiläums des Wiener Kongresses und in Dresden die Sonderausstellung aus Anlass der 100. Wiederkehr des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges besucht. Besichtigungen in Dresden und von Schloss Friedenstein in Gotha runden das Programm ab.

Kosten: € 380,- (für Nicht-Mitglieder), € 365,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 70,-

Tages- und Halbtagesfahrten



Bundesstadt Bonn

8. Februar 2014



Ziel dieser Exkursion ist die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, wo zwei Ausstellungen besucht werden: die Ausstellungen „Florenz!“ und „1914 – Die Avantgarden im Kampf“. Die Ausstellung „Florenz!“ zeichnet das Porträt der Stadt über eine Zeitspanne von fast 700 Jahren. Die Ausstellung „1914 – Die Avantgarden im Kampf“ präsentiert die künstlerischen Aktivitäten dieser dramatischen Zeit vor und im Ersten Weltkrieg. Den Tag lassen wir mit einem gemeinsamen Abendessen am Rhein ausklingen.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), 50,- € (für Mitglieder), inkl. Abendessen

Entlang der Rur

12. April 2014

Der Fluss Rur ist die Lebensader der Region Düren-Jülich. Früh schon nutzten die Menschen die Wasserkraft der Rur zum Antrieb von Mühlen. Hierfür wurden vom Hauptfluss eigene Mühlenteiche abgezweigt, die noch heute das Landschaftsbild prägen. Unsere Tagesfahrt führt uns von Jülich aus Flussaufwärts in die Eifel. Dabei steuern wir verschiedene Kultur-, Natur- und Technikdenkmäler an, die uns viel von der wechselvollen Geschichte links und rechts der Rur erzählen, auch davon, dass sich die Grafschaft Jülich im Mittelalter entlang der Rur in die Eifel hinein ausdehnte.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), 50,- € (für Mitglieder), inkl. Mittagessen und Kaffeepause



Tages- und Halbtagesfahrten

Lindlar und Engelskirchen

14. Juni 2014

Zwei Museen des Landschaftsverbandes Rheinland, die in besonderer Weise die doppelte Rolle des Bergischen Landes als Agrar- und Industrieregion beschreiben sind Ziel dieser Fahrt: das Bergische Freilichtmuseum in Lindlar und das LVR-Industriemuseum Engelskirchen. Im Bergischen Freilichtmuseum für Ökologie und bäuerlich-handwerkliche Kultur kann man hautnah miterleben, wie die Menschen auf dem Land in der Vergangenheit lebten. Auch am Schauplatz Engelskirchen des LVR-Industriemuseums geht es „spannend“ zu. In der ehemaligen Baumwollspinnerei Ermen & Engels entstand um 1900 eines der ersten Elektrizitätswerke der Region.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), 50,- € (für Mitglieder), inkl. Mittagessen

Karl der Große und Aachen

12. Juli 2014

Vor 1.200 Jahren, am 28. Januar 814, starb Karl der Große in Aachen. Vor dem Hintergrund seines immensen Einflusses auf die gesamte europäische Geschichte finden 2014 in Aachen drei große Ausstellungen statt, die sich der Kultur, dem Wirken und dem höfischen Leben Karls des Großen widmen. Neben eigenen Sammlungsbeständen werden zahlreiche bedeutende Leihgaben aus internationalen Museen und Privatsammlungen die drei Ausstellungen „Orte der Macht“ (Krönungssaal im Rathaus), Karls Kunst (Centre Charlemagne) und „Verlorene Schätze“ (Domschatzkammer und Dom) bereichern.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), 50,- € (für Mitglieder), inkl. Kaffee und Kuchen

Tages- und Halbtagesfahrten



Bergische Hauptstädte: Wipperfürth und Lennep

20. September 2014

Ziel dieser Tagesfahrt mit ausgedehnten Stadtführungen sind zwei der ältesten Städte des Bergischen Landes: Wipperfürth (1222) und Lennep (erhielt zwischen 1259 und 1276 die Stadtrechte). Neben Ratingen (1276) und Düsseldorf (1288) galten beide Städte zudem als eine der vier Hauptstädte des Herzogtums Berg. Wipperfürth war seit dem 14. Jahrhundert Mitglied der Hanse. Lennep, an der frühmittelalterlichen Fernhandelsstraße nach Magdeburg gelegen, entwickelte sich schnell zu einer bedeutenden Handelsstadt. Lennep wurde schon im 13. Jahrhundert Mitglied der Hanse. Im Laufe des 14. Jahrhunderts erstarkte die Lennep-er Tuchindustrie, deren Produkte weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt waren.

Kosten: € 55,- (für Nicht-Mitglieder), 50,- € (für Mitglieder), inkl. Mittagessen

Grevenbroich

25. Oktober 2014

Anfang März 2012 eröffnete in der Villa Erckens in Grevenbroich das neue „Museum der Niederrheinischen Seele“. Identität als Schatzkammer: Die neue Dauerausstellung in der Villa Erckens eröffnet innovative und amüsante Zugänge zu regionalen Perspektiven. In farbenfrohen Themenräumen und interaktiven Angeboten lotet sie Mentalitäten und Lebenswelten aus, geht Menschen und Dingen auf den Grund, zeigt ihr Verhältnis zu Sprache, Landschaft, Energie, Essen und Trinken, Religionen, Festen und Arbeit. Das Land der Niederrheiner mit der Seele suchen – ein neues museales Highlight in der Region lädt hierzu ein. Den Nachmittag lassen wir in dem malerischen Ort Zons am Rhein mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Kosten: € 30,- (für Nicht-Mitglieder), 25,- € (für Mitglieder), inkl. Kaffee und Kuchen



Halbtagesexkursionen

Zu Gast in ... Düren-Lendersdorf

21. Mai 2014

In zahlreichen Kirchen des Düren-Jülicher Landes befinden sich spätgotische Retabel aus Antwerpener Werkstätten. Diese konzentrieren sich vor allem auf den Bereich um Jülich. Die Retabel sind Zeugnis der Neugebungswelle von Kirchenbauten in den Jahrzehnten um 1500, als eine wachsende Agrakonjunktur



zu erheblichen Gewinnen führten, die teilweise in die Ausstattung der neuen Kirchenbauten floss. Dieses gilt wohl auch für die Pfarrkirche St. Michael in Düren-Lendersdorf, die zwischen 1493 und 1510 in gotischen Formen neu errichtet wurde. Den Hochaltar bezog man jedoch nicht aus Antwerpen, sondern von dem Lübecker Bildschnitzer Benedikt Dreier. Das erst im späten 19. Jahrhundert in seiner kunsthistorischen Bedeutung erkannte Altarwerk hat eine komplizierte Restaurierungsgeschichte an deren Ende aber die überzeugende Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes dieses bemerkenswerten Weltgerichtsretabels stand.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Pfarrkirche St. Michael, Hauptstraße, Düren-Lendersdorf (Bei Bedarf werden Fahrgemeinschaften gebildet), Führung: Dr. Maria Krämer

Halbtagesexkursionen



Zu Gast in... der Neuen Bahnstadt Opladen

17. Mai 2014



Mitten in Leverkusen entsteht auf rund 60 Hektar ein neues Stadtquartier. Das Gelände des ehemaligen Bahnausbesserungswerks (1903 als Königliche Eisenbahn-Hauptwerkstätte angelegt und somit wesentlicher Motor der Stadtentwicklung der Stadt Opladen), zentral in unmittelbarer Nachbarschaft zum Zentrum und Bahnhof von Opladen gelegen,

wandelt es sich derzeit in einen neuen Stadtteil für Wohnen, Bildung, Arbeiten und Freizeit. Die historischen Gebäude wie Kesselhaus, Magazin und Wasserturm, werden als Zeugnisse der Industriekultur erhalten und durch neue Nutzungen mit Leben gefüllt. Zentraler Baustein ist die Ansiedlung der „Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften“ der Fachhochschule Köln, der Campus Leverkusen. Für die Entwicklung und Realisierung des Gesamtprojekts wurde 2008 die neue bahnstadt opladen GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Leverkusen gegründet. Im Rahmen eines Rundgangs mit Führung und Vortrag soll dieses wichtige Stadtentwicklungsprojekt mit seinen historischen Denkmälern besichtigt werden.

Treffpunkt: 14:30 Uhr in der Bahnstadt-Info im Bahnhof Opladen
Abschließend ist eine Kaffeepause im Bahnhofrestaurant Opladen geplant.



Vortragsreihen

Mittwochsclub

in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich. Jeweils 19.30 Uhr, Schlosskapelle der Zitadelle Jülich

29. Januar 2014

Markus Pavlovic und Kathrin Nowak, Ein Leben nach der Bandkeramik: Gesellschaftliche Entwicklungen und Wirtschaftsbeziehungen auf der Aldenhovener Platte im 5. Jahrtausend vor Christus

26. Februar 2014

Bernd Paffgen, Die Aldenhovener Platte im Mittelalter (5.–12. Jahrhundert)

26. März 2014

Sibylle Korber, Friedrich Spee von Langenfeld – Barockpoet und Hexenanwalt

30. April 2014

Jutta Meurers-Balke, Die Aldenhovener Platte aus archäobotanischer Sicht: Agrarlandschaft und Nutzpflanzen im Wandel der Zeiten

24. September 2014

Michael D. Gutbier, Das Rheinland, Deutschland und Europa vor dem Ersten Weltkrieg

29. Oktober 2014

Ulrich Stevens, Eisenbahn und Strategie im Ersten Weltkrieg – Planungen und Bauten im Rheinland

26. November 2014

Jörn Düwell, Vortrag anlässlich des 70. Jahrestages der Zerstörung Jülichs am 16.11.2014

Leverkusener Kamingespräche

Der OGV führt monatlich einen Vortragsabend zu historisch-politischen Themen im Kaminzimmer der Villa Römer durch. An diesen Vortragsabenden unter dem Titel „**Leverkusener Kamingespräche**“ finden künftig alle begleitenden Vorträge im Rahmen der OGV-Ausstellungen sowie Einzelvorträge und Vorträge im Rahmen von Vortragsreihen statt.

Termin: jeweils erster Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Ort: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte – Kaminzimmer

Eintritt: € 4,00 pro Vortrag (Mitglieder mit Ausweis frei)

Vortragsangebot 2014

- 8. Januar 2014: Vortragsreihe Partnerstädte (Michael Gutbier, Geschichte der Stadt Ljubljana)
- 5. Februar 2014: Reinhold Braun, Geschichte der Jugendpflege in Leverkusen
- 5. März 2014: Vortragsreihe Toleranz
- 3. April 2014: Vortragsreihe Toleranz (Sibylle Korber, Friedrich Spee von Langenfeld – Barockpoet und Hexenanwalt)
- 7. Mai 2014: Vortragsreihe Toleranz
- 4. Juni 2014: Vortragsreihe Toleranz
- 2. Juli 2014: Vortragsreihe Toleranz
- 6. August 2014: Jan Sting, Bürgerrunde – Vor 75 Jahren Beginn des Zweiten Weltkrieges
- 3. September 2014: Vortrag/Bürgerrunde „35 Jahre OGV“
- 8. Oktober 2014: Vortragsreihe Erster Weltkrieg (Michael Gutbier, Das Rheinland, Deutschland und Europa vor dem Ersten Weltkrieg)



Vortragsreihen / Sonstiges

5. November 2014: Vortragsreihe Erster Weltkrieg (Ulrich Stevens, Eisenbahn und Strategie im Ersten Weltkrieg – Planungen und Bauten im Rheinland)
3. Dezember 2014: Vortragsreihe Erster Weltkrieg

Im März 2014 erfolgt außerhalb der „Leverkusener Kamingespräche“ ein Vortrag von **Dragica Trobec-Zadnic** vom Stadtmuseum Ljubljana zum Thema „Der Maler Richard Jakopic (1869–1943) aus Ljubljana“.

Sonntagsakademie

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen weist der OGV auf diese Veranstaltungsreihe, ein Angebot – nicht nur – für Senioren, bestehend aus Vorträgen und Exkursionen zu Themen der Kirche, Kultur und Geschichte unter der Leitung von Karl-Heinz König besonders hin. Das konkrete Programmangebot finden Sie auf Website bzw. im Programmheft des Katholischen Bildungsforums.

Höhepunkt ist ein Vortrag zur römischen Geschichte von Prof. Dr. Klaus Rosen, Bonn, im November 2014 zu dem Thema: „Vom Revolutionär zum Friedensfürst: Augustus, der erste römische Kaiser“. Weitere Informationen erteilen die Geschäftsstelle des Katholischen Bildungsforums (02202/93639-60) und Herr König (OP/43175).

Waldhaus Römer
Das Waldcafé an der Wupper

Café – Biergarten – Kleinkunst

Öffnungszeiten:	Adresse:
Dienstag-Samstag: 12.00 Uhr – 18.00 Uhr	Waldhaus Römer (Inh. Sigrid Fischer)
Sonntag/Feiertag: 9.30 Uhr – 18.00 Uhr	Düsseldorfer Str. 90 (Im Wald)
Montag: Ruhetag	51379 Leverkusen
	Tel.: 02171-3959001
	E-Mail: info@waldhaus-roemer.de
	www.waldhaus-roemer.de

Wir haben ganzjährig geöffnet!

Sonstiges



Mitgliederforum I/2014 und Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 30. April 2014

um 18.30 Uhr

Ort: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte –

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Formalia
 2. Geschäftsbericht 2013 des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht
 3. Bericht der Kassenprüfer 2013
 4. Aussprache über den Geschäftsbericht
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Haushaltsplan 2014
 7. Wahl der Kassenprüfer für 2014
 8. Wahl verschiedener Vorstandspositionen (stv. Vorsitzender/stv. Geschäftsführer/Beisitzer)
 9. Planungen 2014–2018 sowie Ausstellungsplanungen 2014–2018
 10. Verschiedenes
- anschließend Umtrunk und Austausch



Mitgliederforum II/2014 und Festveranstaltung „35 Jahre OGV“

Samstag, 13. September 2014

um 18.30 Uhr

Ort: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte –



Sonstiges

Mundartfreunde

Die Mundartfreunde tagen 2014 wie gewohnt in der Regel am 1. Dienstag im Monat in den Räumen des Restaurants Chinesische Mauer, Poststraße 16 in Jülich. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Alle mundartlich Interessierten – auch Nichtmitglieder – sind herzlich zu den Treffen eingeladen. Neben eigenen Vorträgen und Rezitationen stehen zudem der Gedankenaustausch über Jülicher Traditionen und die Gegenwart im Mittelpunkt der Treffen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Termine des Jahres 2014 sind: 7.1., 4.2., 4.3., 1.4., 6.5., 3.6., 1.7., 5.8., 2.9., 7.10., 4.11., 2.12.

Kontaktperson: Ursula Schütte, Heckfeldstr. 1, 52428 Jülich, Tel. 02461-53180

Jüdisches Leben im Jülicher Land

Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, das ehemals reiche jüdische Leben im Jülicher Land zu erforschen und die Spuren jüdischen Lebens wieder sichtbar zu machen. Von Anfang an stand die Befragung von Zeitzeugen im Mittelpunkt der Überlegungen. Hier drohen durch Zeitablauf endgültig mündliche Überlieferungen und Zeugnisse verloren zu gehen.

Kontaktperson: Gabriele Spelthahn, Kreuzstr. 137, 52428 Jülich, Tel. 02461-57915

Sonstiges



26. Jülicher Bücherbörse (JüBüBö)

9. März 2014, 11–13 Uhr, PZ des Gymnasiums Zitadelle der Stadt Jülich



Am Sonntag nach Aschermittwoch findet alljährlich die Jülicher Bücherbörse („JüBüBö“) statt. Die 26. JüBüBö bietet die Chance für jeden Freund der Jülicher Geschichte, seinen Bestand zu komplettieren und Dubletten in die richtigen Hände zu geben. Bitte keine Bücher wegwerfen, wir nehmen Ihre

Bücher gerne entgegen! Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Bücher, Karten, Drucke usw. einen Verkaufsstand zur Verfügung.

Organisation und Information: Helga Schmucker (Tel. 02463-5489) und Walter Maßmann (Tel. 02461-51643).

Mitgliederversammlung 2014

Mittwoch, 24. September 2014, 18.00 Uhr

Ort: Schlosskapelle in der Zitadelle Jülich

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Arbeitskreisleiter
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 2–5
7. Entlastung des Vorstandes für 2013
8. Anträge
9. Sonstiges



Publikationen

Der JGV gibt drei Schriftenreihen heraus:

- Jülicher Geschichtsblätter – Jahrbuch des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e. V.
- Veröffentlichungen des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e. V.
- Jülicher Forschungen

Für 2014 ist die Herausgabe folgender Publikationen geplant:

- Jülicher Geschichtsblätter, Bd. 76/77/78, 2008/2009/2010
B.o.s.s Druck und Medien GmbH, Goch
2014, ca. 300 S., ca. 150 Abb., 25,- €.
- Jülicher Geschichtsblätter, Bd. 79/80/81, 2011/2012/2013
B.o.s.s Druck und Medien GmbH, Goch
2014, ca. 250 S., ca. 100 Abb., 25,- €.

Neuerscheinung 2013:

Arbeitsgemeinschaft der Geschichtsvereine im Kreis Düren (Hrsg.), Synagogen im Kreis Düren. Zum Gedenken an die Reichspogromnacht vor 75 Jahren
112 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-930808-12-0, 9,80 €



Publikationen

Der Opladener Geschichtsverein gibt die Periodika

- **MONTANUS** – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen
- **OGV-KURIER** – Vereinsmitteilungen und historische Beiträge heraus.

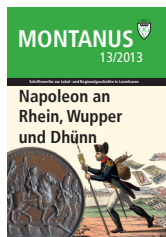
Der **MONTANUS** ist das historisch-fachwissenschaftliche Publikationsorgan, der **OGV-KURIER** enthält die Vereinsnachrichten, kleinere historische Beiträge und berichtet über die laufenden Aktivitäten.

2013 ist neu erschienen:

MONTANUS 13

Guido von Büren u. a., Napoleon an Rhein, Wupper und Dhünn – Zwischen Hass und Bewunderung
168 S., zahlr. Abb., € 15,-

Darüber hinaus ist ein neues OGV-Faltblatt und eine Broschüre „Unbequeme Denkmäler in Leverkusen und europäischen Städten“ (€ 3,50) erschienen.



2014 erscheint:

OGV-KURIER 89

u.a. mit einem Beitrag von Michael Gutbier: „113 Jahre Gemeinnütziger Bauverein – 113 Jahre Stadtgeschichte“ sowie Zeitzeugenbefragungen zum Leben „beim Bauverein“ von Jan Sting, € 5,00

MONTANUS 14

Monika Klein u. a., 150 Jahre evangelische Kirchengemeinde Opladen, € 15,00



Bibliothek

Der JGV verfügt über einen eigenen, umfangreichen Buchbestand als Teil der Bibliothek des Museums Zitadelle Jülich. Der Bestand ist zu regelmäßigen Zeiten zugänglich. Auf Wunsch und bei Bedarf ist darüber hinaus eine telefonische Absprache zum Besuch der Bibliothek möglich

(s. u.). Zum Bestand gehören alle Veröffentlichungen des Vereins und eine umfangreiche lokal- und regionalhistorische Literatursammlung. Die Bibliothek pflegt Tauschbeziehungen zu etwa 70 gleichgerichteten Institutionen und kulturellen Einrichtungen, auch im angrenzenden Ausland. Die Veröffentlichungen dieser Vereine und Institutionen – Jahrbücher, Zeitschriften, Monographien etc. – sind ein wichtiger Bestand der Bibliothek.



Geöffnet ist die Bibliothek ohne Voranmeldung jeweils am zweiten Freitag eines Monats von 14.00–18.00 Uhr und jeweils am dritten Samstag eines Monats von 10.00–13.00 Uhr. Bitte beachten Sie auch die Tagespresse. Die Bibliothek befindet sich im Kulturhaus am Hexenturm, Kleine Rurstr. 20, 52428 Jülich. Ein Kopierer steht zur Verfügung. Ansprechpartner ist Dr. Eberhard Graffmann (02461-1723).

Homepage: www.museum-zitadelle.de/bibliothek

Archiv / Sammlung



Der Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen sammelt Dokumente zur Stadtgeschichte von Leverkusen und Opladen. Die Sammlung umfasst u.a. Bücher, Fotos, Karten, Zeitungsausschnitte und Videos. Die Sammlung ist unterteilt in die Sammelbereiche:



- Bibliothek
- Foto
- Karten
- Zeitungsausschnitte
- Dokumente
- Audio/Video
- Partnerstädte

In der Bibliothek befinden sich durch Kauf und großzügige Schenkungen ca. 1.500 Bücher und Zeit-

schriften. Davon bezieht sich ein großer Teil auf Leverkusen, Opladen und die Region. Den umfangreichsten Raum nimmt allerdings die Heimat- und Kulturgeschichte des gesamten Bergischen Landes ein. Die Sammlung umfasst neben Bildbänden von namhaften Verlagen, viele Festschriften von Kirchen und Vereinen. Statistisches Material gibt Aufschluss zur Wirtschafts- und Industriegeschichte.

Die Sammlung wird von Mitgliedern der Archiv-Arbeitsgruppe betreut. Die Arbeitsgruppe freut sich über jede weitere Unterstützung, sei es durch Schenkungen und Dauerleihgaben von Dokumenten für die Sammlung oder durch tatkräftige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe trifft sich derzeit jeden Donnerstag im Zeitraum von 14.00 bis 17.00 Uhr in der OGV-Geschäftsstelle. Ansprechpartner ist Uwe Bräutigam (02175-77373).



Gemeinsame Projekte

In den kommenden Jahren plant und realisiert der OGV mit Kooperationspartnern nachfolgende Publikations- und Ausstellungsprojekte.

„Der Erste Weltkrieg – Euphorie und Neuanfang: Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914–1918“

Aus Anlass der 100. Wiederkehr des Ersten Weltkriegs führt der OGV in Kooperation mit dem JGV 2014 bis 2018 jeweils unter Beteiligung der regionalen Universitäten und unserer Partnervereine und -institutionen in den Leverkusener Partnerstädten ein Forschungs-, Publikations- und Ausstellungsprojekt mit Ausstellungen in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte – 2014 und 2018 sowie einem Workshop 2016 durch.

Mehr Informationen unter: www.euphorie-und-neuanfang.de.

„Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“

2015 jährt sich zum 200. Mal die Inbesitznahme des Rheinlands durch Preußen. Ein gemeinsames Ausstellungs- und Forschungsprojekt des JGV und des OGV möchte das „preußische Jahrhundert“ zwischen der Inbesitznahme und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 unter die Lupe nehmen. Die Ausstellung wird zeitgleich in Jülich und in Leverkusen gezeigt. Dabei bleibt an beiden Standorten das Grundkonzept gleich. Die Ergebnisse des Projektes werden in einer wissenschaftlichen Publikation dokumentiert.

Mehr Informationen unter: www.preussisches-jahrhundert.de.

Vorstände/Impressum



JGV

- Vorsitzender: Guido von Büren
- stv. Vorsitzender: Dr. Eberhard Graffmann
- Geschäftsführerin: Barbara Scheidt M.A.
- Schatzmeister: Michael Greve
- Beisitzer: Gunda Greve, Walter Maßmann, Helga Schmucker

OGV

- 1. Vorsitzender: Michael D. Gutbier M.A.
- stv. Vorsitzender: Lars Richter
- Geschichtswart: Uwe Bräutigam
- Geschäftsführerin: Renate Blum
- stv. Geschäftsführerin: Suzanne Arndt
- Beisitzer: Alexander Dederichs, Manfred Heil, Georg Heinisch, Ernst Kückler, Matthias Lederle M.A., Maria Lorenz, Lucas Melzig, Jan Sting

Herausgeber: Jülicher Geschichtsverein 1923 e. V. und Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen

Redaktion: Guido von Büren und Michael Gutbier

Layout: Susanne Richter, Jülich

Titelabbildung: Wassily Kandinsky, Sintflut I, 1912, Öl auf Leinwand, Kunstmuseum Krefeld; zu sehen in der Ausstellung „1914 – Die Avantgarden im Kampf“ in der Bundeskunsthalle Bonn.

Abbildungen: Suzanne Arndt, Michael Greve, Michael Gutbier, Bilderarchiv der Vereine und des Museum Zitadelle Jülich.

